



GEMEINDENACHRICHTEN



Au am Leithaberge, 10.07.2020

Liebe Auerinnen und Auer!

Freibad bleibt heuer geschlossen - Gesundheit bleibt unser höchstes Gut!

Nach intensiven Beratungen mit den zuständigen Amtssachverständigen des Landes NÖ und aufgrund von gesetzlichen Verordnungen habe ich in der Gemeinderatssitzung am 07.07.2020 dem Gemeinderat die Fakten erläutert und gebeten die Entscheidung für das Geschlossenhalten des Freibades gemeinsam mitzutragen. Ich bedanke mich für die parteiübergreifende Einsicht und den Zusammenhalt des gesamten Gemeinderates bei dieser Entscheidung.

Das Risiko einer Übertragung von Covid 19 ist in unserer Einrichtung, welche sich noch auf Stand der Technik und Hygienestandards von 1969 befinden, zu groß.

Natürlich kann ich die teils heftige Kritik, dass heuer unser liebgewonnenes Freibad geschlossen bleibt, nachvollziehen. Gleichzeitig bitte ich um Verständnis, dass bei dieser Entscheidung die Gesundheit aller Gemeindebürger zu sichern allerhöchste Priorität hat und allen anderen Beweggründen unterzuordnen ist.

Das Motto „Es wird schon nichts passieren“ ist gelinde gesagt verantwortungslos und in dieser Situation völlig unangebracht.

Verantwortung übernehmen bedeutet für mich auch unangenehme Entscheidungen zu treffen, die meiner Meinung nach unumgänglich sind. Daher kann es nur heißen, null Risiko einzugehen und einer Verbreitung von Covid 19 entschlossen entgegenzuwirken.

Noch immer verändern sich fast täglich die Situationen im Umgang mit Covid 19. Die nun wieder ansteigenden Zahlen mit positiv Getesteten zeigen deutlich wie sorgsam und vorsichtig wir handeln sollten.

Personalentscheidungen

Da seitens der Bevölkerung viele positive Rückmeldungen zur Grünraumpflege in unserem Ortsgebiet kamen, hat der Gemeinderat in der Sitzung am 07.07.2020 einstimmig ein unbefristetes Dienstverhältnis für Sabine Dillinger beschlossen.

Nach internen Beratungen habe ich mich aus dem Kreise aller BewerberInnen für Andrea Weinkum entschieden. Seit 03.06.2020 ist Andrea Weinkum vorläufig für eine Probezeit von sechs Monaten im Gemeindeverwaltungsdienst in einem befristeten Dienstverhältnis aufgenommen worden.

Ich bedanke mich nochmals bei allen anderen BewerberInnen für das gezeigte Interesse und wünsche allen für die berufliche und private Zukunft alles Gute.

Neue Wasserentnahmestelle im Urnenfriedhofsteil

Die Wasserentnahmestelle bei der Urnengrabanlage wurde neu errichtet und ist seit Anfang Juni in Betrieb. Die beiden bereits bestehenden Wasserstellen beim Eingang und im hinteren rechten Bereich des Friedhofes werden ebenfalls umfangreicher saniert werden, damit es zu keinen Verstopfungen bei der Wasserentnahme mehr kommt. Ich bitte hierbei jedoch um Verständnis, da die Umsetzung noch etwas dauern wird. Parallel dazu laufen bereits die Planungen zur Schaffung einer WC-Anlage im Friedhofsbereich.



Unsachgemäße Ablagerungen

Immer wieder müssen wir feststellen, dass neben und im Grünschnittcontainer nicht ordnungsgemäß entsorgt wird. Glaskugeln, Betonstangen, Tongefäße und ähnliches gehören nicht zum Grünschnitt. In weiterer Folge führt es dazu, dass Müllgebühren wieder erhöht werden müssen.

Als Grünschnitt werden frisch geschnittene, wenig oder nicht verholzte Pflanzenreste bezeichnet, wie sie vielfach als Abfall beim Mähen oder beim Schnitt in der Garten-, Landschafts-, Straßenrand- und Waldpflege anfallen. Die Spanne der Pflanzen reicht von Gräsern und Kräutern über Grünsträucher bis hin zu Grünholz wie Astwerk mit einem hohen Anteil an Blättern (Laub) und saftführender Rinde (z.B. Waldrestholz oder Durchforstungsabfall).

Baum – und Strauchschnitt Lagerplatz



Im Grasschnittcontainer



Auch bei den Sammelinseln kommt es zu illegalen Müllablagerungen. Wir ersuchen höflichst, die Mülltrennung ordnungsgemäß durchzuführen.

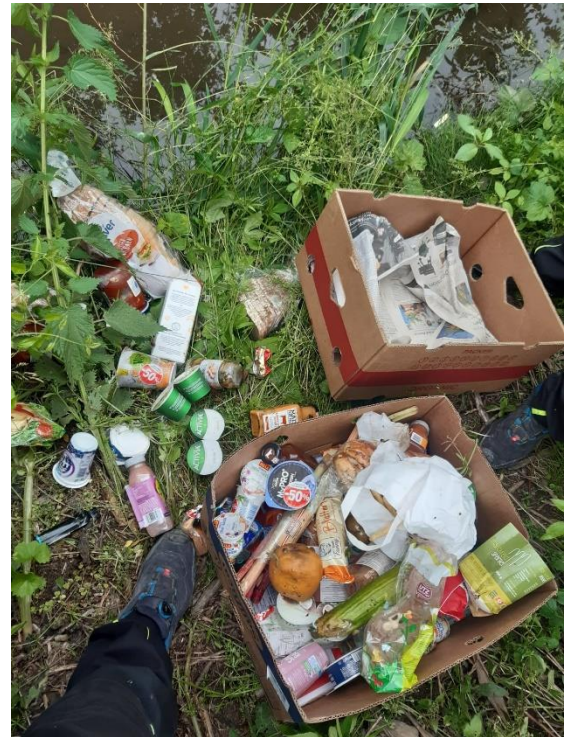


In Abstimmung mit dem Aufsichtspersonal sind wir bereit, das Sammelzentrum auch außerhalb der Betriebszeiten für sachgemäße Entsorgungen der Gemeindebürger kundenfreundlich zu öffnen. Helft bitte mit, dass es uns gemeinsam gelingt, für eine kostenschonende und legale Mülltrennung zu sorgen. Anbei einige Fotos der letzten Wochen von illegalen Ablagerungen. Bilder sagen mehr als 1000 Worte.





Lebensmittelentsorgung direkt in den Hofer Grenzbach!



Vandalismus im Gemeindegebiet

Leider kommt es weiterhin und dazu noch vermehrt zu Vandalismus in verschiedenen Bereichen der Gemeinde. Ein Verkehrsspiegel wurde komplett zerstört und es werden laufend Verkehrszeichen mit Aufklebern verkehrsuntauglich gemacht. Diese müssen immer wieder durch einen Neuankauf ersetzt werden. Bei der Rosalia-Statue in der Lorettozeile fand ebenfalls ein unnötiger Vandalenakt statt. Da der Schaden enorme Kosten für die Allgemeinheit verursacht, bitten wir um Mithilfe der Bevölkerung sachdienliche Hinweise in der Gemeinde zu melden, damit wir den Sachbeschädigungen gemeinsam entschlossen entgegenwirken können.



Kindergarten- und Hortessen

Das Gasthaus Winter stellt nach den Sommerferien die Essenslieferungen für Kindergarten und Hort ein, lässt uns aber auch nicht im Stich bis wir endgültig einen neuen Betreiber für die Essenslieferungen gefunden haben. Ich bedanke mich auf diesem Wege bei der Familie Winter für die gute Zusammenarbeit und der gezeigten Einsatzbereitschaft über viele Jahre hinweg.

Ich bin bereits mit Frau Maria Humann (ehemals Maria Kusolitsch, Untere Hauptstraße 22) aus Gramatneusiedl vom Restaurant „Pauli's Mahlzeit“ in engen Verhandlungen. Großes Hauptaugenmerk liegt auf gesunder Ernährung und das Restaurant wurde bereits mit „VITAL KÜCHE tut gut!“ vom Land Niederösterreich ausgezeichnet (Nähere Informationen finden sie auf www.noetutgut.at).

Einführung der Aktion „Essen auf Rädern“ wird überlegt

Die Gelegenheit des Wechsels wollen wir nützen und aufgrund immer wiederkehrender Anfragen bezüglich Essenszustellungen für private Haushalte, die Aktion „Essen auf Rädern“ in der Gemeinde zu etablieren und so eine Versorgungssicherheit für ältere Personen zu gewährleisten.

Um den Bedarf feststellen zu können, bitten wir alle Interessierten sich ab sofort im Gemeindeamt zu melden, damit wir aufgrund der Rückmeldungen ein entsprechendes Angebot für alle interessierten Haushalte einholen können. Für die Aktion „Essen auf Rädern“ wird es einen Kostenzuschuss vom Land NÖ von ca. 0,70 € pro Mahlzeit geben, den wir 1:1 an unsere Bürger weitergeben wollen.

Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die nächstbeste Zeit ist Jetzt. (Aleksej Andreevic Arakceev, 1769-1834)

Bäume, die jetzt gepflanzt werden, sind eine Investition in die Zukunft, denn erst nach Jahrzehnten zeigen sich die positiven Wirkungen. Jeder erhaltene Baum und jede Neupflanzung sind somit in unserer Gemeinde ein Beitrag für den Klimaschutz und ein Zeichen der Weitsicht für uns und unsere Kinder.

Im Bereich des öffentlichen Spielplatzes neben dem Kindergarten und beim Spielplatz im Garten der Volksschule werden mehrere Bäume gepflanzt und weitere werden in naher Zukunft folgen. Daher werden wir den Blickwinkel im öffentlichen Grünraum unter diesen Aspekten weiter neu gestalten.

Beleuchtung Obere Hauptstraße

In der Nebenfahrbahn der Oberen Hauptstraße Hausnummer 46 bis 62 werden vier neue Leuchten errichtet, damit nun auch in diesem Bereich eine bessere Ausleuchtung gewährt ist. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich auf rund 13.000 €.

Im gesamten Ortsgebiet wurden in den letzten Wochen Instandhaltungsarbeiten an der Straßenbeleuchtung seitens der EVN Lichtservice durchgeführt. Dafür wurden rund 32.000 € von Seiten der EVN, ohne Zuzahlung der Gemeinde, investiert.

Straßenbau Berggasse

Die gesamte Fahrbahn der Berggasse wird in einem neuen Verfahren mit einer kompletten Asphaltverschleißdecke überzogen und saniert. Die Kosten belaufen sich auf rund 20.000 €.

Zuschüsse von Bund und Land

Wie ihr eventuell aus den Medien erfahren habt, gibt es eine Investitionsmilliarde des Bundes (Kommunalinvestitionsprogramm 2020) für alle Gemeinden Österreichs. Die Gemeinde Au am Leithaberge erhält einen zweckgebundenen Zuschuss in der Höhe von 98.125,01 €, den wir mit Sicherheit zur Gänze abholen werden. Damit wollen wir einen Beitrag für unsere regionale Wirtschaft



nach der schwierigen Situation in diesem Jahr leisten und zu einem wirtschaftlichen Aufschwung verhelfen.

Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Land haben wir 82.000 € Bedarfszuweisungsmittel für unsere Gemeinde erhalten. Diese wurden in der NÖ Landtagssitzung am 30.06.2020 von der NÖ Landesregierung beschlossen. Mein Dank gilt der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner für die gute Zusammenarbeit.

Schwere Zeiten haben auch ihre guten Seiten, denn sie zeigen dir, auf wen du dich bedingungslos verlassen kannst.

In diesem Sinne wünsche ich Euch einen wunderschönen, erholsamen Sommer

Mit freundlichen Grüßen
Euer Bürgermeister

Herbert Mihaly

The seal is circular with the text "MARKTGEMEINSCHAFT AU AM LEITHABERGE" around the top and "Verw. Bez. Bruck a.d. Leitha" around the bottom. In the center is a coat of arms featuring a lion and a cross.